



November 2025

Umwelterklärung 2025

Burgenländische Krankenanstalten GmbH

Vorwort

**Liebe Leserinnen und Leser,
wir freuen uns sehr, Ihnen die erste EMAS-Umwelterklärung
der Gesundheit Burgenland vorstellen zu dürfen.**

Mit dieser Erklärung möchten wir Ihnen einen transparenten Einblick in unsere Umwelleistung geben und die vielfältigen Maßnahmen präsentieren, die wir zur Förderung ökologischer Nachhaltigkeit ergriffen haben und weiterhin verfolgen werden.

Die Gesundheit Burgenland mit ihren vier Kliniken ist bekannt für ihre herausragende medizinische Versorgung und patientenorientierte Betreuung. Gleichzeitig ist uns das Engagement für den Umweltschutz sehr wichtig. Wir haben diesen Bericht in enger Zusammenarbeit mit den verschiedenen Abteilungen der Standorte und der Green Teams erstellt. Diese Zusammenarbeit war unerlässlich, um präzise Daten zu sammeln und umfassende Strategien zu entwickeln, die dazu beitragen, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern.

Unsere erste Umwelterklärung bietet zunächst eine Einführung in die Materie und eine detaillierte Bestandsaufnahme, in der wir den Energie-, Wasser- und Brennstoffverbrauch sowie

die CO₂-Emissionen analysieren. Ein wesentlicher Abschnitt widmet sich unserem Abfallmanagement, das sowohl nicht gefährliche als auch gefährliche Abfälle sowie Wertstoffe und Küchenabfälle umfasst. Darüber hinaus betrachten wir den Einsatz von Narkosegasen, die einen wesentlichen Einfluss auf unsere Umweltbilanz haben.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Partnern und Stakeholdern für ihre Unterstützung und ihr Engagement. Gemeinsam können wir bedeutende Fortschritte erzielen und ein nachhaltiges Gesundheitssystem für das Burgenland schaffen.

Wir sind stolz auf die bereits erzielten Erfolge und motiviert, unseren Beitrag zum Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern.

Vielen Dank für Ihr Interesse
und Ihre Unterstützung.

Die Geschäftsführung der Gesundheit Burgenland



Univ.-Prof. Dr. Stephan Kriwanek
Medizinische Geschäftsführung



Mag. Franz Öller, MBA MPH
Kaufmännische Geschäftsführung

„Was wir heute tun,
entscheidet darüber,
wie die Welt
morgen aussieht.“

(Marie von Ebner-Eschenbach)

Inhaltsverzeichnis

1. Gesundheit Burgenland	7
1.1. Organigramm Direktion Eisenstadt	7
1.2. Die Burgenländische Krankenanstalten GmbH	8
1.3. Geltungsbereich EMAS	9
1.4. Geographische Übersicht der Standort	9
2. Umweltsleitbild der Gesundheit Burgenland	11
3. Hintergrund	13
4. Umweltmanagementsystem	15
4.1. Ermittlung der Umweltaspekte und Bewertung der Auswirkungen	16
4.2. Umfeldanalyse der Organisation	18
4.3. Beteiligung der Mitarbeitenden	18
4.4. Unsere Green Teams	19
4.5. Information und Kommunikation	21
4.6. Geltende Rechtsvorschriften	21
5. Umweltbilanz mit Umweltdaten von 2021 bis 2024	23
5.1. Biodiversität	24
5.1.1. Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt	24
5.2. Flächenüberblick	24
5.3. Energieverbrauch	25
5.4. Brennstoffverbrauch	27
5.5. Narkosegasverbrauch	29
5.6. Wasserverbrauch	31
5.7. Abfallaufkommen	32
5.8. Kältemittelverbrauch	34
6. Treibhausgas Emissionen	35
6.1. Stromkennzeichnung Burgenland	36
6.2. Treibhausgasemissionen der Kliniken im Überblick	36
6.3. Emissionen SO ₂ , NO _x und Feinstaub	38
6.4. Emissionen Gaskessel KIT	38
7. Emissionen in das Abwasser	39
8. Kennzahlen und Vergleichswerte	40
8.1. Leistungen und Verbräuche	40
8.2. Umweltkennzahlen	42
8.3. Umweltleistung Gesundheit Burgenland	45
9. Umweltprogramm	46
10. Kontakt	51

EMAS Umwelterklärung 2025 der Burgenländische Krankenanstalten GmbH

1. Gesundheit Burgenland

Die Gesundheit Burgenland ist der zentrale Gesundheitsdienstleister des Bundeslandes Burgenland in Österreich.

Sie betreibt Spitäler, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, koordiniert medizinische Versorgung, Qualitätssicherung und Gesundheitsförderung im Bio- und Sozialbereich. Ziel ist eine qualitativ hochwertige, patientenorientierte Versorgung sowie die Förderung von Prävention, Forschung und regionaler Gesundheitsinfrastruktur.

maßgeblich an der strategischen Trägerschaft wie nachstehend angeführt beteiligt:

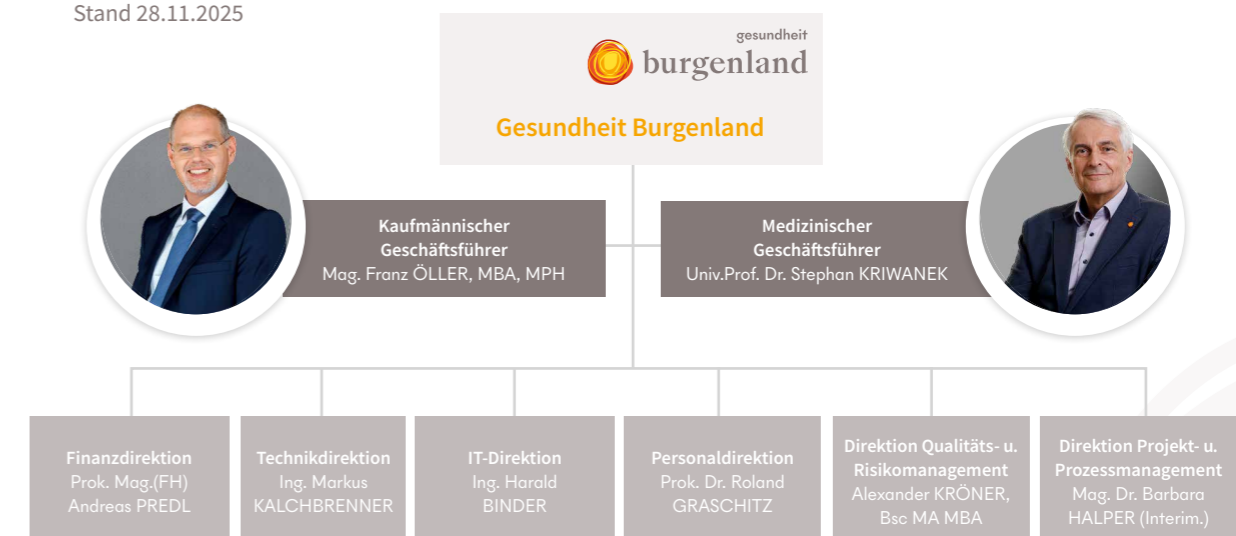
- **10 % Land Burgenland**
- **90 % Landesholding Burgenland**
- **Beteiligung zu 51% an der Burgenländischen Pflegeheim Betriebs GmbH**
> Pflegeheime Neudörf, Oberpullendorf und Rechnitz

Das Bundesland Burgenland ist Eigentümer bzw.



1.1. Organigramm Direktion Eisenstadt

Erste Führungseben
Stand 28.11.2025



1.2. Die Burgenländische Krankenanstalten GmbH

Die Gesundheit Burgenland betreibt vier Kliniken, die in den Regionen Kittsee, Oberpullendorf, Oberwart und Güssing wichtige medizinische Versorgungseinrichtungen darstellen.

Jede dieser Kliniken spielt eine zentrale Rolle im regionalen Gesundheitssystem und bietet ein umfassendes Spektrum an Behandlungen, um die Bevölkerung der Umgebung bestmöglich zu betreuen.

Die **Klinik Kittsee** liegt nahe der slowakischen Grenze und ist ein wichtiger Gesundheitsdienstleister für den nördlichen Teil des Burgenlands. Sie bietet eine breite Palette an medizinischen Fachbereichen, darunter Innere Medizin und Chirurgie, und profitiert von ihrer Nähe zur Hauptstadtregion.

Die **Klinik Oberpullendorf** befindet sich im Mittelburgenland und ist besonders für ihre moderne Ausstattung und spezialisierten medizinischen Dienstleistungen bekannt. Sie deckt sowohl allgemeine als auch spezialisierte Gesundheitsbe-

dürfnisse der Region ab, einschließlich orthopädischer und unfallchirurgischer Behandlungen.

Die **Klinik Oberwart** ist die größte Klinik im Südburgenland und ein zentraler Anlaufpunkt für die Gesundheitsversorgung dieser Region. Sie bietet eine Vielzahl von Fachbereichen, von der Inneren Medizin bis zur Gynäkologie, und betreibt modernste Intensivmedizin, um auch schwerere Fälle kompetent behandeln zu können.

Die **Klinik Güssing** liegt im südlichen Burgenland und zeichnet sich durch ihre starke Verwurzelung in der Region aus. Sie bietet neben allgemeiner Medizin spezialisierte Behandlungen und ist für ihre familiäre Atmosphäre und enge Bindung an die lokale Bevölkerung bekannt.

A Klinik Kittsee



B Klinik Oberpullendorf



C Klinik Oberwart



D Klinik Güssing



1.3. Geltungsbereich EMAS

Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H. mit den Klinikstandorten Kittsee, Güssing, Oberpullendorf und Oberwart, ohne Pflegeheime, Schu-

le und am Standort tätige Schwesterfirmen. Ausgenommen sind auch die Mietflächen in der Direktion in Eisenstadt.

1.4. Geographische Übersicht der Standort



Gesunde Umwelt, Gesunde Menschen!

2. Umweltleitbild der Gesundheit Burgenland

Als Gesundheit Burgenland setzen wir uns aktiv für den Umwelt- und Klimaschutz ein. Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

Unser Ziel ist es, unsere Umweltauswirkungen kontinuierlich zu minimieren und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu gewährleisten. Wir integrieren Umwelt- und Klimaschutz systematisch in unsere Entscheidungsprozesse und legen großen Wert auf konkrete, messbare Ziele, die regelmäßig überprüft und optimiert werden. Dabei setzen wir auf Energieeffizienz, Abfallvermeidung und den Schutz natürlicher Ressourcen. Der Einsatz erneuerbarer Energien sowie umweltfreundlicher Technologien wird kontinuierlich ausgebaut, während wir umweltschonende Materialien bevorzugen.

Um unseren CO₂-Fußabdruck zu verringern, setzen wir gezielte Maßnahmen um und fördern nachhaltige Mobilitätskonzepte. Emissionen und Abfälle minimieren wir durch effiziente Prozesse und den Einsatz einer Kreislaufwirtschaft. Unsere Mitarbeitenden werden aktiv in Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen eingebunden und regelmäßig geschult, um eine Kultur der Nachhaltigkeit zu etablieren. In allen Kliniken wurden „Green Teams“

gegründet, um gezielt Umweltinitiativen zu fördern und nachhaltige Maßnahmen im Klinikalltag zu verankern. Durchtransparente Kommunikation und gezielte Bildungsmaßnahmen sensibilisieren wir Patient*innen, Partner und die Öffentlichkeit für unsere Umweltziele.

Zudem arbeiten wir eng mit Lieferanten zusammen, die unsere Umweltstandardsteilen, und bevorzugen nachhaltige sowie regionale Produkte. Langfristige Kooperationen helfen uns, gemeinsame Umweltziele zu erreichen. Unser Umweltmanagement unterliegt einer kontinuierlichen Prüfung und Weiterentwicklung, während Audits und Kennzahlen uns helfen, Fortschritte zu messen und Maßnahmen zu optimieren. Die Einhaltung aller umweltrelevanten Rechtsvorschriften und bindenden Verpflichtungen ist für uns selbstverständlich. Wir verpflichten uns, über unsere Umweltleistung offen und nachvollziehbar zu berichten und tragen durch konsequentes Handeln aktiv zur Gesundheit von Mensch und Natur bei.

17. März 2025

Verantwortung übernehmen im Kampf gegen den Klimawandel.

3. Hintergrund

Der Klimawandel ist eine der gravierendsten Herausforderungen unserer Zeit, hervorgerufen durch den Anstieg von Treibhausgasen wie Kohlendioxid (CO₂) in der Atmosphäre.

Diese Emissionen resultieren hauptsächlich aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe, der Entwaldung und verschiedenen industriellen Prozessen. Um die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels zu verhindern, ist eine signifikante Reduktion der Treibhausgasemissionen unerlässlich.



Das Pariser Klimaabkommen, das 2015 von nahezu allen Ländern der Welt unterzeichnet wurde, setzt das Ziel, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen und Anstrengungen zu unternehmen, den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu beschränken. Dieses Abkommen fordert die teilnehmenden Länder auf, ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen zu ergreifen und regelmäßig über ihre Fortschritte zu berichten.

Zusätzlich unterstützen die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen die Notwendigkeit umfassender Klimaschutzmaßnahmen. Insbesondere Ziel 13 (Klimaschutz) betont die Dringlichkeit, Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels zu ergreifen und seine Auswirkungen zu mildern. Aber auch andere Ziele wie Ziel 7 (bezahlbare und saubere Energie) und Ziel 11 (nachhaltige Städte und Gemeinden) sind eng mit den Klimaschutzbemühungen verknüpft.

Vermeiden, reduzieren, Verantwortung übernehmen.

4. Umweltmanagementsystem

Mit Hilfe unseres Umweltmanagementsystems streben wir danach, negative Auswirkungen auf die Umwelt bestenfalls zu vermeiden oder so weit als möglich zu reduzieren.

4.1. Ermittlung der Umweltaspekte und Bewertung der Auswirkungen

Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems gemäß EMAS-Verordnung identifizieren und bewerten wir regelmäßig alle relevanten Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten, Dienstleistungen und Prozesse. Ziel ist es, Umweltauswirkungen systematisch zu erkennen, deren Bedeutung nachvollziehbar zu bewerten und auf dieser Basis geeignete Umweltziele und Maßnahmen abzuleiten. Die Identifizierung von Umweltauswirkungen wird vom Umweltbeauftragten in Zusammenarbeit mit den Green Teams wie nachstehend angeführt umgesetzt.

Erfassung der Umweltaspekte

Für alle betrieblichen Prozesse – von der Vorbehandlung und Patientenaufnahme bis zur Nachbehandlung – werden direkte und indirekte Umweltauswirkungen identifiziert. Dazu zählen z. B. Energie- und Wasserverbrauch, Abfallaufkommen, Emissionen, Materialeinsatz oder Verkehrsauswirkungen.

Bewertung nach einheitlichem Kriterienraster

Die Relevanz der einzelnen Umweltauswirkungen wird anhand einer Nutzwertanalyse bewertet. Dabei wird jeder Umweltaspekt bewertet und es werden Punkte je nach Ausprägung (niedrig, mittel, hoch) vergeben. Die Bewertung erfolgt in den folgenden Kategorien:

- Direkte und indirekte Emissionen in die Luft
- Beschaffung und Materialeinsatz
- Abfallaufkommen
- Wasser/Abwasser
- Umweltauswirkungen

- Energieverbräuche
- Treibstoffverbräuche
- Biodiversität

Zur Bewertung dieser Umweltauswirkungen verwenden wir das System der Nutzwertanalyse, das verschiedene Faktoren erfasst. Dabei hat sich der Materialeinsatz als bedeutendste Umweltauswirkung herausgestellt, gefolgt vom Energieeinsatz und nicht gefährliche Abfälle.

Im Detail bedeutet das:

- **Ressourcenverbrauch:** Hier werden Materialeinsatz, Rohstoffe und Vorprodukte bewertet. Ziel ist die Minimierung unnötiger Materialverbräuche, nachhaltige Beschaffung, Kreislaufwirtschaft und Abbau von Leerkosten durch bessere Planbarkeit.
- **Energieverbrauch:** Hier liegt der Fokus auf der Reduktion von Strom- und Wärmebedarf in allen Bereichen – von der medizinischen Versorgung über Labore bis hin zu Betriebstechnik und Gebäudemanagement. Maßnahmen umfassen Effizienzsteigerungen, Modernisierung von Geräten, Optimierung von Betriebsabläufen sowie den verstärkten Einsatz von Erneuerbaren dort, wo es sinnvoll ist.
- **Nicht gefährliche Abfälle:** Bezieht sich auf Abfallströme, die bisher weniger systematisch erfasst oder kategorisiert wurden. Ziel ist eine bessere Abfalltrennung, Minimierung von Abfällen insgesamt, Recyclingquoten und sichere Entsorgung.

Bewertung der Umweltaspekte

Gewichtungsfaktor nach Relevanz

Stand: 15.05.2025 | Verfasst von: Green Team Gesundheit Burgenland

Gewichtung:
1: niedrig 2: mittel 3: hoch

Leeres Feld:
entspricht "nicht relevant"

Prozesse

Prozesse	Lebenszyklusphase	Direkte Umweltauswirkungen	Indirekte Umweltauswirkungen	Gewichtungsfaktor nach Relevanz			
				3	3	1	3
				Energie thermisch (Kälte und Wärme)	Energie elektrisch	Treibstoffverbrauch	Materialinsatz
Vorkette Patient*innen							
Patient*in erkrankt, verunfallt oder ist gravid	Vor-Behandlung	x		1	1	1	1
Arztbesuch	Vor-Behandlung	x		1	1	1	1
Transport in die Klinik	Vor-Behandlung	x		1	1	1	1
Prozesse in den Kliniken							
Aufnahme, Anamnese, Behandlung, Entlassung	Behandlung	x		2	2	2	3
Stationärer Aufenthalt	Behandlung	x		2	1		2
Radiologie/Großgeräte	Behandlung	x		3	3		1
Labore	Behandlung	x		2	3	1	3
OP	Behandlung	x		3	3		3
Intensivmedizin	Behandlung	x		3	3		3
Kreißsaal, Neugeborenen Station (OWA und OPU)	Behandlung	x		3	3		3
Kinderwunschlinik (IVF OPU)	Behandlung	x		3	2	1	2
Zentralsterilisation (nur OWA und GÜS)	Nutzung	x		3	3	1	2
Mobilität, Mitarbeitende und Logistiktransporte	Nutzung	x	x	1	1	2	1
Abfallentsorgung	Nutzung	x	x		1	1	1
Versorgung der Klinik mit elektrischer Energie	Nutzung	x	x	1	1	1	1
Versorgung der Klinik mit Kälte und Wärme	Nutzung	x	x	1	3		1
Küche und Speisenversorgung (KIT Küche extern)	Beschaffung	x	x	3	3	1	3
Neubau- und Sanierungsprojekte	Nutzung	x	x	1	2	1	3
Betrieb und Instandhaltung	Nutzung	x		1	1	1	1
Hubschrauberlandeplatz	Nutzung	x		2	1	1	1
Apotheke mit Zytostatikzubereitung in OWA	Beschaffung	x	x	3	2		3
Einkauf und Lagerhaltung	Beschaffung	x	x	1	1	1	2
Nachkette Patient							
Entlassung nach erfolgreicher Behandlung	Nach-Behandlung	x					1
Transport des Patienten nach Hause	Nach-Behandlung		x			1	1
Nachbehandlung extern	Nach-Behandlung	x	x	1	1	1	1
Gesamtbewertung der Umweltaspekte				42	43	19	45
Wesentlichkeit der Umweltaspekte				126	129	19	135

Umweltaspekte												Umweltauswirkung	Beeinflussbarkeit des Prozesses	Optimierungspotenzial	Umweltindikator
3	1	2	3	1	1	1	1	3	1	2	1				
Wasserverbrauch	Einsatz gefährlicher Arbeitsstoffe	Gefährlicher Abfall	Nicht gefährlicher Abfall	Lärmemissionen	Emissionen in die Luft	Geruch	Emissionen in den Boden	Abwasser	Auswirkung auf die biologische Vielfalt	Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben	Umweltrisiko/ Umweltschaden				
1			1					1				19	1	2	38
1			1		1			1				20	1	2	40
			1	1	1						1	16	2	2	64
1	2	2	3	1	1			1		2	1	51	2	1	102
2	1	1	2					1		1	1	36	2	1	72
1	1	1	1					1		1	1	36	2	1	72
1	3	3	1					2		1	1	49	2	1	98
1	2	2	3					1		1	1	51	2	1	102
1	2	2	3					1		1	1	51	2	1	102
1	1	1	3					1		1	1	48	2	1	96
1	2	2	2					1		1	1	43	2	1	86
2	2	2	2	1				2		1	1	53	2	1	106
			1	1	2		1	2		1	2	28	2	2	112
1				1	1	1		1		2	2	22	2	2	88
				1	1					1	2	16	2	1	32
1	1	1	1	2	1			1		2	2	36	2	2	144
2	2	1	3	1	1			3		1	2	62	2	2	248
1	1	1	3	3	2			1	1	2	2	49	1	2	98
1	2	2	1	1				1	1	1	1	30	2	1	60
	1	1		2	1	2	1	1		1	2	29	1	1	29
1	3	3	2	1	1			1		1	2	51	2	1	102
1	3	1	2	1	1			1		1	1	35	2	2	140
1			1	1	1					1	1	14	2	1	28
1			1	1	1	1		1		1	1	19	2	2	76
1	1	1	1	1	1	1		1		1	1	28	1	2	56
24	30	27	39	20	17	5	2	27	2	26	31				
72	30	54	117	20	17	5	2	81	2	52	31				

Ermittlung der Wesentlichkeit

Die Gesamtpunktzahl der einzelnen Prozesse ergibt eine Einschätzung ihrer Umweltrelevanz. Die Maßnahmen zur Bewältigung der bedeutendsten Umweltauswirkungen finden sich im Umwelt-

programm der Gesundheit Burgenland wieder. Dort sind konkrete Zielsetzungen, Verantwortlichkeiten, Zeitpläne und Messgrößen festgelegt. Das Umweltprogramm dient als Leitfaden, um die identifizierten Handlungsfelder systematisch

abzuarbeiten und die Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern.

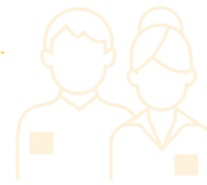
Die detaillierte Bewertung der einzelnen Umweltauswirkungen, inklusive der zugrunde liegenden Kriterien, der Datengrundlagen und der Ergebnis-

darstellung, finden Sie auf der folgenden Seite. Die dargestellten Werte dienen der Transparenz und Nachvollziehbarkeit unserer Priorisierung.

4.2. Umfeldanalyse der Organisation

Um eine umfassende Nachhaltigkeitswirkung zu erzielen, ist es entscheidend, die relevanten Themen und Interessensgruppen zu identifizieren, die Interesse an und Einfluss auf das Unternehmen haben. Die Interessensgruppen- und Umfeldanalyse wurden im Rahmen der EMAS-

Einführung neu erarbeitet. Im Rahmen einer SWOT-Analyse wurden externe und interne Themen identifiziert und hinsichtlich ihrer Relevanz für das Umweltmanagementsystem sowie ihrer Chancen und Risiken bewertet. Gegebenenfalls wurden entsprechende Maßnahmen abgeleitet.



4.3. Beteiligung der Mitarbeitenden

Wir betrachten die aktive Beteiligung der Mitarbeitenden an umweltbewusstem Verhalten als entscheidend für die Verbesserung der Umweltschutzleistung. Um Umweltschutz nahtlos in den Arbeitsalltag zu integrieren, sind alle relevanten Richtlinien und Leitlinien zur Steuerung über das unternehmensinterne Dokumentenlenkungs-

system zugänglich. Aktuelle Informationen und Neuigkeiten werden über das Intranet und Social Media verbreitet. Zusätzlich werden Mitarbeitende auch durch Informationsveranstaltungen und Schulungen über die Umweltauswirkungen und -leistung informiert.

#greenTeam

4.4. Unsere Green Teams

Die Green Teams verfolgen einen interdisziplinären Ansatz, in dem Vertreter*innen aus Medizin, Pflege, Technik und Wirtschaft zusammenarbeiten. Es wird darauf geachtet, dass jede Maßnahme im Hinblick auf ihre Kosten-Nutzen-Relation transparent und nachvollziehbar ist. Langfristig sollen die Mehrkosten durch Einsparungen in anderen Bereichen ausgeglichen werden. Dabei ist das Team bestrebt, ein Vorbild für Nachhaltigkeit in der Gesundheit Burgenland und darüber hinaus zu werden.

Die Vision der Teams ist es, als Vorreiter für die Harmonisierung von Ökologie und Ökonomie im Gesundheitswesen zu fungieren. Die strategi-

schen Stoßrichtungen umfassen den sparsamen Umgang mit Ressourcen, die Minimierung von Umweltbelastungen und die Optimierung von Prozessen. Zudem sollen Mitarbeitende sensibilisiert und fortgebildet werden, um gemeinsam den ökologischen Fußabdruck an den Standorten der Gesundheit Burgenland zu reduzieren und die Nachhaltigkeit im Betrieb voranzutreiben.

Das Umweltteam wird durch den Umweltbeauftragten fachlich geleitet. Der Umweltbeauftragte berichtet an die oberste Leitung.

Die Green Teams bestehen aus Vertreter*innen nachfolgender Klinikstandorte und der Zentrale:



v.l.: Technikdirektor Ing. Markus Kalchbrenner, GF Mag. Franz Öller, MBA, MPH, Theresa Löffler, BSc (QM), Ing. Thomas Rieger (Personal), Ing. Dietmar Reschmann (Technik)
(nicht im Bild: Finanzdirektor Prok. Mag. (FH) Andreas Predl, Petra Koch (IT))

Green Team der Direktion Eisenstadt

#greenTeam



v.l. vorne: DGKP Julia Ponstingl, BSc, MSc (QM, AM), Beatrix Mikovits (Leitung Reinigung), HFK DGKP Daniela Lang
hinten: Zsolt Szanto (Wirtschaftsdienst), Lisa Hallemann, BSc (Leitung PECHA), Viktor Jaro Kis (Küchenleiter), PD DGKP Bianca Puntigam, MSc, Michael Brenner (Technik)
(nicht am Bild: Pamela Csar, BA MA (Leitung Green-Team), Patrick Putz (Technik))

Green Team der Klinik Güssing

v.l.: Petra Bachmann (Verwaltung, Leitung Green-Team), AD (interim.) Prim. Dr. Andrzej Gasz, Cornelia Hiermann, BA, BSc (Leitung Therapeuten), Paul Hauptmann (Stv. KD), HFK Ursula Steiner (QM), DGKP Patrick Hallach (OP-Pflege), PD DGKP Bettina Ziniel, MSc, KD Dieter Feitek, BSc MSc
(nicht im Bild: Corinna Knödlstorfer, BSc (Diätologin), Ing. Roland Müllner (Leitung Haustechnik), Stefan Heider (Verwaltung))

Green Team der Klinik Kittsee





v.l. KD Manfred Degendorfer,
STL-Stv. DGKP Vera Fischer,
PD-Stv. DGKP Silke Blazovich,
Kathrin Hoschopf (Sekr. Schlaf Labor),
Karin Schramböck (Objektleitung Stv.),
Eva Schedl (QM),
Elisabeth Neubauer (Sekretariat Technik)
(nicht am Bild: ÄD Prim.a Dr.in Evelyn Bareck
und DGKP HFK Heidi Pichler)

Green Team der Klinik Oberpullendorf

#greenteam

v.l.: Dr. Adam Horvath (Arzt),
Robert Trinkl (Logistik),
Dietmar Ochsenhofer, MA (Betriebsrat),
Thomas Opresnik (Pflege),
DGKP Sonja Wogg-Lueger (Leitung Green-Team),
Martina Pollanz, MBA (Pflege),
Ing. Martin Ringhofer (Technik),
Claus Hotwagner (Technik),
Mag.ª Marion Alt (Apotheke)
(nicht am Bild Dr.in Veronika Matzi,
Prim. Dr. Andreas Ochsenhofer)



Green Team der Klinik Oberwart

4.5. Information und Kommunikation

Wir betrachten die aktive Beteiligung der Mitarbeiter*innen an umweltbewusstem Verhalten als entscheidend für die Verbesserung der Umweltschutzleistung. Um Umweltschutz nahtlos in den Arbeitsalltag zu integrieren, sind alle relevanten Richtlinien und Leitlinien zur Steuerung über das unternehmensinterne Dokumentenlenkungssystem zugänglich.

Aktuelle Informationen und Neuigkeiten aus der gesamten Unternehmensgruppe sowie den einzelnen Standorten, werden über das unternehmensweite Intranet und Internet verbreitet. Zusätzlich werden Mitarbeiter*innen auch durch Informationsveranstaltungen und Schulungen über die Umweltauswirkungen und -leistung informiert.



4.6. Geltende Rechtsvorschriften

Die Gesundheit Burgenland legt großen Wert darauf, in Übereinstimmung mit allen rechtlichen Vorgaben zu handeln. Um sicherzustellen, dass alle Bescheide und Rechtsvorschriften eingehalten werden, wurde eine neue Rechtsdatenbank (LexTool) eingeführt. Zusätzlich werden alle Anlagen bezüglich wiederkehrender sicherheitstechnischer Überprüfungen und Auflagen aus Behördenbescheiden in digitaler Form im SAP verwaltet.

Burgenland im Rahmen des Management Review vorgelegt. Es werden alle Bescheidaufgaben und Gesetze eingehalten.

Eine Auswahl der fünf wesentlichen Rechtsbereiche mit Umweltbezug:

- Bau- und Brandschutzrecht
- Abfallrecht
- F-Gase Verordnung
- Strahlenschutzrecht
- Wasserrecht

Eine Bestätigung über die Einhaltung aller rechtlichen Vorschriften wurde von der Gesundheit

Erheben.
Verstehen.
Verbessern.



5. Umweltbilanz mit Umweltdaten von 2021 bis 2024

Um unsere Ziele zu erreichen und die Umweltleistung stetig zu verbessern, ist es notwendig, den derzeitigen Stand zu erheben.

Eine detaillierte Bestandsaufnahme ermöglicht die präzise Analyse des aktuellen Energieverbrauchs, der Emissionsquellen und der Ressourcennutzung. Dadurch werden die größten Emissionstreiber und Einsparpotenziale identifiziert, realistische Reduktionsziele festgelegt und gezielte Maßnahmen entwickelt. Zudem bildet die Bestandsaufnahme die Basis für ein kontinuierliches Monitoring und die Bewertung des Fortschritts sowie für eine transparente Kommunikation.

In der Umwelterklärung der Gesundheit Burgenland gilt vorerst das Jahr 2023 als Bezugsjahr. Ein Bezugsjahr ist ein festgelegtes Jahr, das als Referenzpunkt dient, um die Fortschritte bei der Reduktion von Treibhausgasemissionen und anderen Umweltindikatoren zu messen. Es ermöglicht eine konsistente und vergleichbare Grundlage, um Veränderungen über die Zeit zu verfolgen und die Effektivität von Maßnahmen zur Emissionsreduktion zu bewerten.

Nach Inbetriebnahme des Neubaus der Klinik Oberwart im April 2024, sind die Verbrauchszahlen im Bereich von Strom, Wärme und Wasser gegenüber dem alten Standort deutlich angestiegen. Aktuell wird der alte Standort abgebrochen, der Rückbau sollte bis Mitte 2026 abgeschlossen sein. Eine umfassende Schad- und Störstofferkundung wurde durchgeführt. Alle gefährlichen und nicht gefährlichen Abfälle werden an befugte Entsorger übergeben. F-Gase aus Kältemaschinen werden fachgerecht abgesaugt und Umweltgerecht entsorgt. Am Ende des Abbruchs werden die von der abfallwirtschaftsrechtlichen Fachbauaufsicht geprüften und die gesammelten Entsorgungsnachweise an den Abfallbesitzer übergeben.

Abfallmengen aus Bau- und Abbruchprojekten sind grundsätzlich in dieser Umwelterklärung nicht abgebildet.



5.1. Biodiversität

Biodiversität ist entscheidend für die Umwelt, da sie gesunde und widerstandsfähige Ökosysteme unterstützt. Sie verbessert die Stabilität und Produktivität durch die Vielfalt an Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen, die zusammenarbeiten und voneinander abhängig sind. Eine hohe Biodiversität erhöht die Widerstandsfähigkeit gegen Klimawandel, Krankheiten und invasive Arten

und fördert natürliche Prozesse wie Bestäubung, Wasser- und Luftreinigung sowie den Abbau organischer Abfälle. Durch den Schutz der Biodiversität an unseren Standorten tragen wir zur Erhaltung dieser wichtigen ökologischen Funktionen bei und schaffen ein gesünderes Umfeld für kommende Generationen.

5.1.1. Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt

Grünflächen und Naturbereiche: Die Kliniken der Gesundheit Burgenland verfügen über gepflegte Grünflächen, die Lebensraum für verschiedene Pflanzen- und Tierarten bieten. Diese Flächen werden regelmäßig gepflegt, um die natürliche Vielfalt zu erhalten und zu fördern.

Umweltbildung: Die Gesundheit Burgenland fördert das Bewusstsein für Biodiversität durch Informationsveranstaltungen und Schulungen für Mitarbeitende und Besucher, um die Bedeutung der Artenvielfalt zu vermitteln.

Biodiversitätsfördernde Maßnahmen: Wir setzen auf naturnahe Gestaltung unserer Außenanlagen, um Lebensräume für Vögel, Insekten und andere Wildtiere zu schaffen. Dazu gehören beispielsweise Nistkästen, Blühstreifen und die Erhaltung von alten Baumbeständen.

Nachhaltige Pflege: Bei der Pflege unserer Grünflächen verwenden wir umweltverträgliche Methoden und verzichten auf den Einsatz schädlicher Chemikalien, um die lokale Flora und Fauna zu schützen.

5.2. Flächenüberblick

Die folgende Tabelle stellt den Flächenverbrauch der Gesundheit Burgenland 2024 in m² dar. Diese Daten sind von großer Bedeutung für die Umwelt-

kennzahlen, da sie eine Grundlage für die Berechnung und Bewertung der ökologischen Auswirkungen und der Ressourcennutzung bieten.

Standort	Gesamter Flächenverbrauch	Versiegelte Fläche	Bruttogeschoßfläche	Naturnahe Fläche
Güssing	32.416	14.000	14.194	18.416
Kittsee	12.827	5.113	13.168	4.451
Oberpullendorf	54.042	19.018	23.410	27.239
Oberwart	49.370	16.288	51.262	24.842

5.3. Energieverbrauch

Die Versorgung mit elektrischer Energie erfolgt über das Netz der Energie Burgenland.

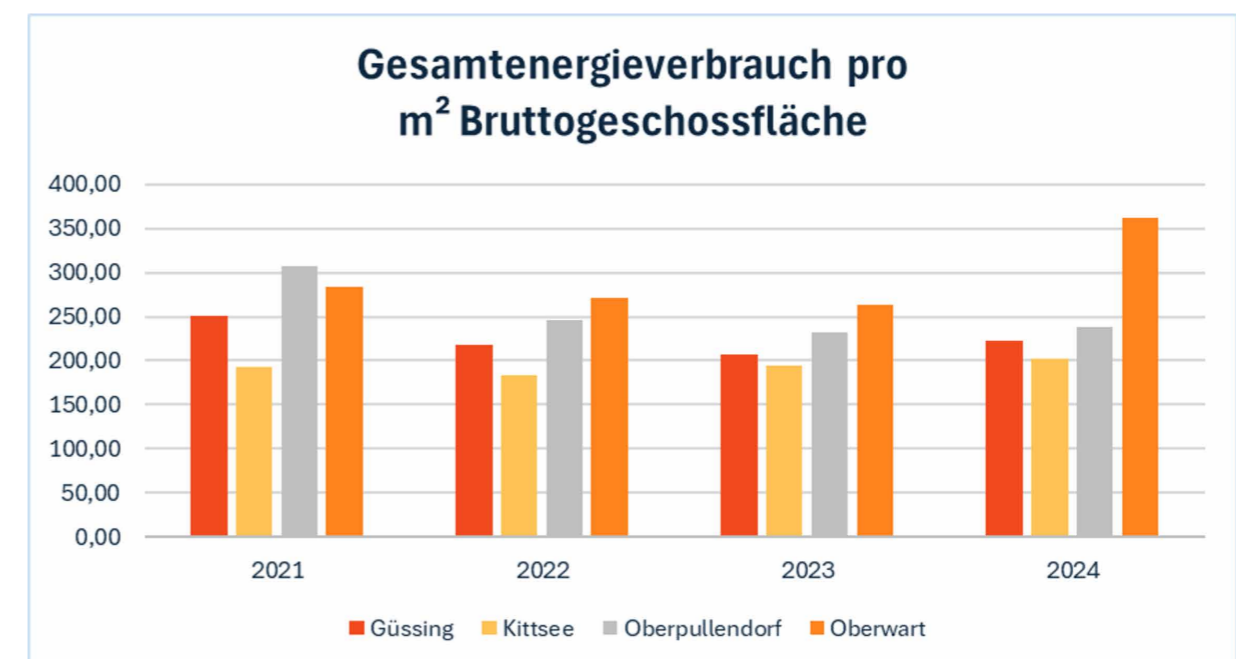
des Energieverbrauchs, der sich aus Strom- und Wärmeverbrauch der Jahre 2021 bis 2024 zusammensetzt.

Die Wärmeversorgung und Warmwasseraufbereitung erfolgt über regionale Fernwärmenetze an den Standorten. In der Klinik Kittsee erfolgt die Wärmeversorgung über zwei hauseigenen Gaskessel. Die Angaben in kWh sind echte Zählwerte.

Die Prozentangaben beziehen sich in allen nachfolgenden Tabellen stets auf das Bezugsjahr 2023. Durch die Inbetriebnahme von Neu- und Zubauten in OWA, GÜS und OPU ist der Energiebedarf 2024 deutlich angestiegen.

Folgende Tabellen präsentieren einen Vergleich

Energie	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Strom	kWh	11.070.544	10.786.292	10.723.005	13.020.165	+21,42
Fernwärme	kWh	16.362.960	13.950.057	11.870.372	15.371.924	+29,50
Erdgas	kWh	118.050	86.390	1.560.356	1.568.017	+0,49
Summe	kWh	27.551.554	24.822.739	24.153.733	29.960.106	+24,04





Energie Klinik Güssing						
Energie	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Strom	kWh	1.670.800	1.559.000	1.533.940	1.706.280	+11,24
Fernwärme	kWh	1.728.890	1.391.520	1.275.410	1.443.180	+13,15
Summe	kWh	3.399.690	2.950.520	2.809.350	3.149.460	+12,11

Energie Klinik Kittsee						
Energie	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Strom	kWh	1.012.404	1.023.912	994.865	1.104.845	+11,05
Erdgas	kWh	118.050	86.390	1.560.356*	1.568.017	+0,49
Fernwärme	kWh	1.409.010	1.302.400	0*	0*	k.A.
Summe	kWh	2.539.464	2.412.702	2.555.221	2.672.862	+4,60

*Übernahme Fernwärmevertrag von Energie Burgenland (Erzeugung der FW mit Gas)

Energie Klinik Oberpullendorf						
Energie	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Strom	kWh	2.506.140	2.386.260	2.334.900	2.550.480	+9,23
Fernwärme	kWh	4.700.510	3.359.023	3.081.076	3.044.664	-1,18
Summe	kWh	7.206.650	5.745.283	5.415.976	5.595.144	+3,31

Energie Klinik Oberwart						
Energie	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Strom	kWh	5.881.200	5.817.120	5.859.300	7.658.560	k.A.*
Fernwärme	kWh	8.524.550	7.897.114	7.513.886	10.884.080	k.A.*
Summe	kWh	14.405.750	13.714.234	13.373.186	18.542.640	k.A.*

*Durch die Inbetriebnahme der neuen Klinik sind ab dem Jahr 2024 die Verbrauchswerte vom Alt- und Neubau vermischt dargestellt.

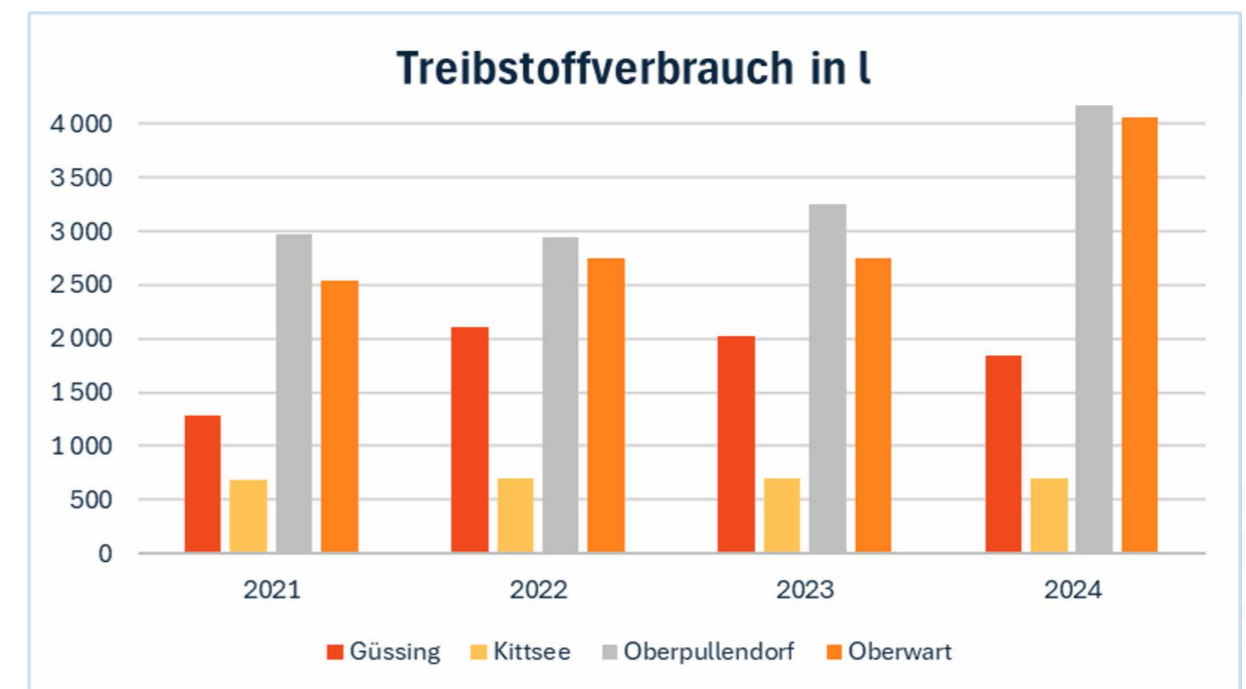
5.4. Brennstoffverbrauch

Der CO₂-Ausstoß des Fuhrparks der Gesundheit Burgenland fällt unter die direkten Emissionen, die als Scope 1 klassifiziert werden. Scope 1 umfasst alle direkten Emissionen aus Quellen, die von der Gesundheit Burgenland kontrolliert werden, wie zum Beispiel die Verbrennung von Heizöl, Benzin und Diesel in den Dienstfahrzeugen, etc. Zusätzlich ist auch der CO₂-Ausstoß der

dieselbetriebenen Notstromaggregate Teil dieser Kategorie.

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Entwicklung des Treibstoffverbrauchs seit 2021. Der Dieselverbrauch der Notstromaggregate wurde auf Basis der dokumentierten Testlaufzeiten jährlich hochgerechnet.

Gesamtbrennstoffverbrauch Gesundheit Burgenland						
Brennstoff	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Heizöl	l	729	1.401	1.315	1.156	-12,09
Notstromdiesel	l	5.478	5.505	5.542	8.142	+46,91
Benzin PKW	l	101	160	146	87	-40,41
Diesel PKW	l	1.179	1.159	1.588	1.397	-11,98
Summe	l	7.487	8.225	8.591	10.782	+25,51





Brennstoffverbrauch Klinik Güssing

Brennstoff	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Diesel PKW	l	288	334	262	149	-43,14
Heizöl	l	766	766	766	800	+4,44
Notstromdiesel	l	1.000	1.000	1.000	900	-10,00
Summe	l	2.054	1.100	2.028	1.849	-8,83

Brennstoffverbrauch Klinik Kittsee

Brennstoff	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Diesel PKW	l	43	29	0	0	k.A.
Heizöl	l	163	163	163	163	k.A.
Notstromdiesel	l	478	505	542	542	k.A.
Summe	l	684	697	705	705	k.A.*

*k.A. wegen hochgerechneter Verbrauchszahlen

Brennstoffverbrauch Klinik Oberpullendorf

Brennstoff	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Diesel PKW	l	204	211	522	482	-7,68
Heizöl	l	566	472	386	193	-50,00
Notstromdiesel	l	2.200	2.200	2.200	3.500*	+59,09
Summe	l	2.970	2.883	3.108	4.175	+34,32

*Durch einen längeren Ausfall der externen Stromversorgung sind die Mengen vom Notstromdiesel deutlich angestiegen.

Brennstoffverbrauch Klinik Oberwart

Brennstoff	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Benzin PKW	l	50	70	91	51	-43,96
Diesel PKW	l	644	585	803	766	-4,61
Notstromdiesel	l	1.800	1.800	1.800	3.200*	+105,56
Benzin Gartengeräte	l	51	90	55	36	-34,55
Summe	l	2.545	2.545	2.749	4.053	+65,62

*Durch die Inbetriebnahme der neuen Klinik und den vermehrten Notstromtests, ist 2024 der Dieserverbrauch deutlich angestiegen.

5.5. Narkosegasverbrauch

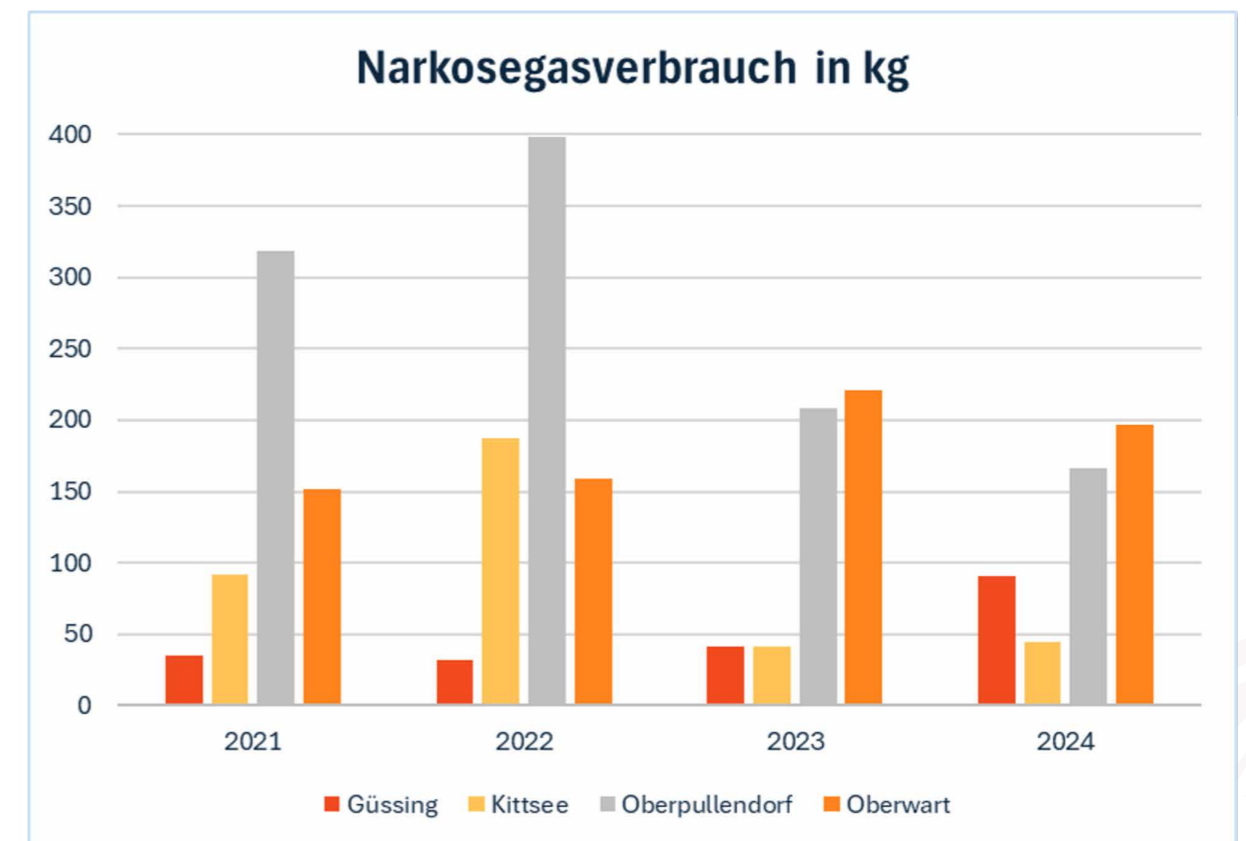
Das Narkosegas N₂O (Lachgas) gilt laut Kyoto-Protokoll als Treibhausgas. Dies vor allem deswegen, da ein Kilo N₂O ein CO₂-Äquivalent von ca. 298kg CO₂e/GWP (Global Warming Potential) aufweist. Dahingehend wurde die N₂O-Versorgung in den Kliniken der Gesundheit Burgenland Ende 2024 eingestellt. Die Alternative zu N₂O ist das derzeit eingesetzten Narkosegase Sevofluran. Diese gehören zur Gruppe der volatilen Anästhetika und sind langlebige halogenierte Kohlenwasserstoffe. Unter Einsatz von entsprechenden Filtersysteme

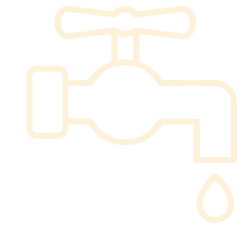
men können diese Narkosegase recycelt werden, sodass weit über 90% wiederverwendet werden können. Ab Jänner 2025 wurde ein Narkosegas-recyclingsystem für Sevofluran in den vier Kliniken der Gesundheit Burgenland etabliert, wodurch ein wesentlicher Beitrag zur Reduktion des CO₂-Fußabdruckes geleistet wird. Die Dichte von Sevofluran ist als Flüssigkeit mit 1,533 g/ml angegeben. Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung des Narkosegasverbrauchs seit 2021.

Narkosegase Gesamt Gesundheit Burgenland

Narkosegas	GWP	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Sevofluran	130	kg	215	238	295	357	+21,02
Lachgas	298	kg	380	550	230	140	-39,13
Summe		kg	595	788	525	497	-5,33

Quellenangabe Umrechnungsfaktoren: <https://www.chemie.de/lexikon.html>
 Umrechnung Sevofluran von Liter in Kilogramm: Liter mal Dichte 1,533 ist kg
 Quelle der GWP Faktoren: Weltklimarat (IPCC) und Association of Anaesthetists





5.6. Wasserverbrauch

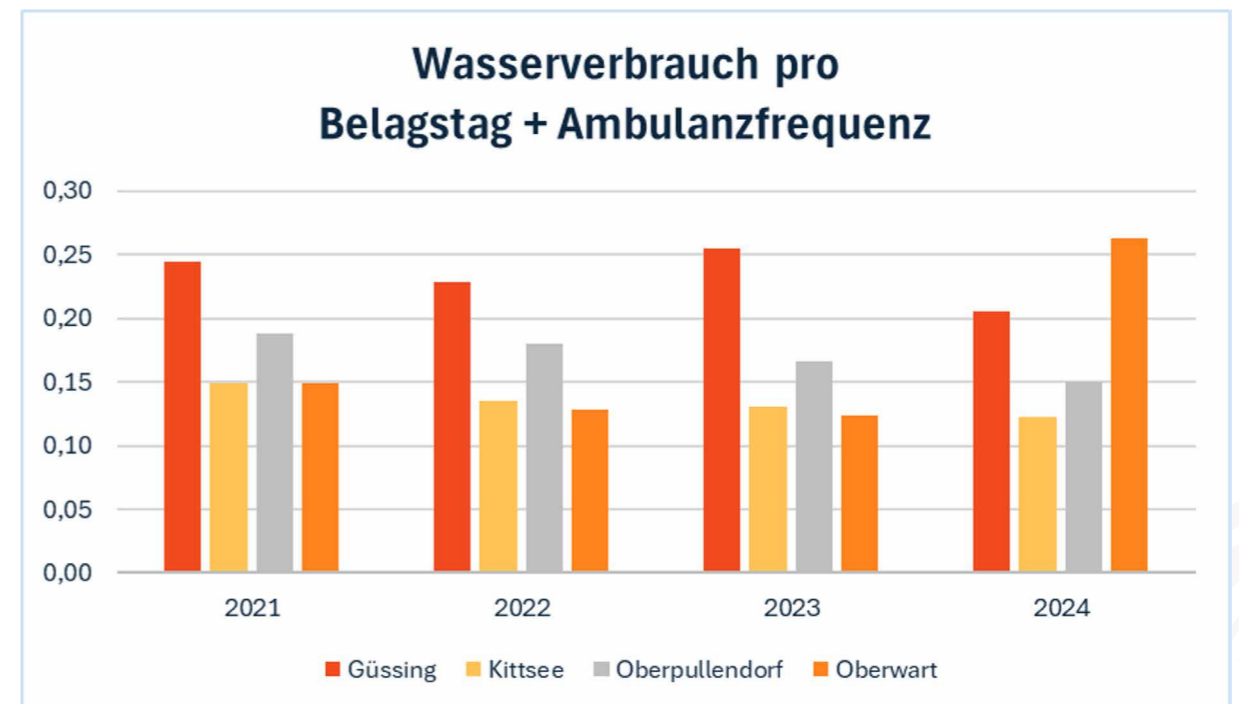
Die Gesundheit Burgenland bezieht in allen Einrichtungen Trinkwasser über das städtische Leitungsnetz, das von den Wasserwerken aus natürlichen Quellen entnommen und umfassend aufbereitet wird, um den Qualitätsstandards zu entsprechen. Das Wasser wird in den Kliniken für Trinkwasser, Speisenzubereitung, sanitäre Ein-

richtungen sowie Reinigungs- und Desinfektionszwecke verwendet. Diese kontinuierliche Versorgung gewährleistet den reibungslosen Betrieb der Kliniken der Gesundheit Burgenland und trägt zur Gesundheit und Sicherheit von Patienten, Mitarbeitern und Besuchern bei.

Gesamtwasserverbrauch Gesundheit Burgenland

Trinkwasser	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Güssing	m ³	14.659	13.668	15.942	15.564	-2,37
Kittsee	m ³	7.288	7.487	7.694	7.910	+2,81
Oberpullendorf	m ³	12.412	11.972	12.022	15.233*	+26,71
Oberwart	m ³	29.527	27.565	28.886	62.246*	+115,49
Summe	m³	52.686	60.692	64.544	100.953	+56,41

*Durch die Inbetriebnahme der neuen Klinik Oberwart und dem Zubau der Küche in Oberpullendorf verbunden mit den vermehrten Leitungsspülungen ist der Wasserverbrauch 2024 deutlich angestiegen.



Narkosegase Klinik Güssing

Narkosegas	GWP	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Sevofluran	130	kg	35	32	41	90*	+118,52

*Steigerung aufgrund der gestiegenen OP-Zahlen

Narkosegase Klinik Kittsee

Narkosegas	GWP	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Sevofluran	130	kg	31	36	41	44	+8,33
Lachgas	298	kg	60	150	0	0	0,00

Narkosegase Klinik Oberpullendorf

Narkosegas	GWP	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Sevofluran	130	kg	38	42	43	56	+29,82
Lachgas	298	kg	280	370	180	110	-38,89

Narkosegase Klinik Oberwart

Narkosegas	GWP	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Sevofluran	130	kg	111	128	170	167	-2,24
Lachgas	298	kg	40	30	50	30	-40,00

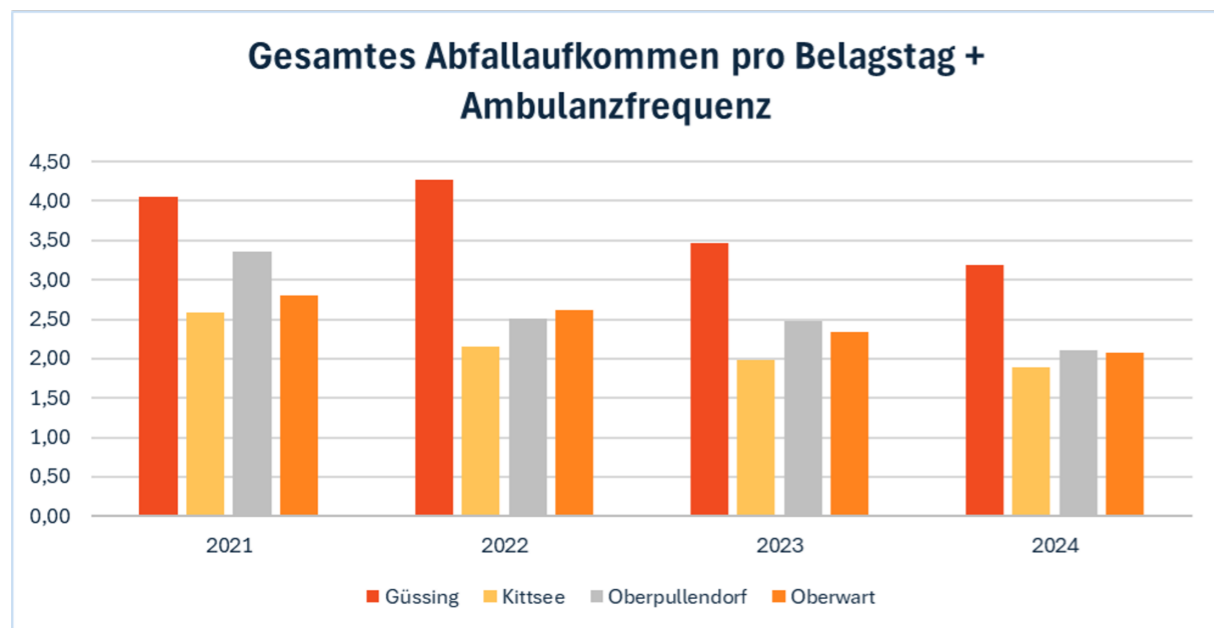


5.7. Abfallaufkommen

Das jährliche Abfallvolumen in unseren vier Kliniken beläuft sich auf rund 1.023 Tonnen, was unser fortwährendes Engagement für eine verantwortungsvolle Abfallbewirtschaftung hervorhebt. Wir legen großen Wert darauf, sicherzustellen, dass unsere Abfälle gemäß den geltenden Vorschriften und Standards behandelt werden. Aus diesem Grund übernehmen ausschließlich befugte Entsorger für Abfallsammlung und -behandlung unsere

Abfälle und führen sie entsprechend ihrer Art und Zusammensetzung umweltgerecht weiter. Dies kann sowohl durch die Verbrennung in spezialisierten Abfallbehandlungsanlagen als auch durch die Zuführung zur Wiederverwertung erfolgen. Im Folgenden findet sich die Tabellen, die unsere angefallenen Abfallmengen in den Kategorien nicht gefährliche Abfälle, gefährliche Abfälle, Altstoffe sowie Küchenabfälle & Speisereste auflisten.

Gesamtabfallaufkommen Gesundheit Burgenland						
Abfallart	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Gefährliche Abfälle	kg	29.681	26.970	31.834	22.730	-28,60
Nicht gefährliche Abfälle	kg	690.445	635.227	601.277	533.220	-11,32
Altstoffe	kg	225.696	239.913	226.338	210.581	-6,96
Speisereste	kg	201.535	200.827	194.380	256.509	+31,96
Summe	kg	1.147.356	1.102.937	1.053.829	1.023.040	-2,92



Abfallaufkommen Klinik Güssing						
Abfallart	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Gefährliche Abfälle	kg	3.853	4.079	4.420	3.386	-23,38
Nicht gefährliche Abfälle	kg	114.280	117.550	98.700	119.910	+21,49
Altstoffe	kg	71.388	86.632	72.842	69.871	-4,08
Speisereste	kg	54.180	47.580	41.030	48.600	+18,45
Summe	kg	243.701	255.841	216.992	241.767	+11,42

Abfallaufkommen Klinik Kittsee						
Abfallart	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Gefährliche Abfälle	kg	5.354	4.486	6.582	5.347	-18,76
Nicht gefährliche Abfälle	kg	91.835	84.015	77.215	82.385	+6,70
Altstoffe	kg	17.395	18.870	18.429	19.974	+8,38
Speisereste*	kg	11.960	11.960	11.960	11.960	k.A.
Summe	kg	126.544	119.331	114.186	119.666	+4,80

*Die Küche in Kittsee ist extern vergeben, die Entsorgung der Speisereste erfolgt über die Lieferfirma Optimamed. Die Mengen wurden anhand der Gebinde Anzahl und Stichproben hochgerechnet.

Abfallaufkommen Klinik Oberpullendorf						
Abfallart	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Gefährliche Abfälle	kg	3.181	1.546	2.354	2.615	+11,09
Nicht gefährliche Abfälle	kg	150.850	108.502	116.642	113.975	-2,29
Altstoffe	kg	47.831	36.819	44.135	39.016	-11,60
Speisereste	kg	20.000	19.670	15.910	13.889	-12,70
Summe	kg	221.862	166.537	179.041	169.495	-5,33

Abfallaufkommen Klinik Oberwart						
Abfallart	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Gefährliche Abfälle	kg	17.293	16.859	18.478	11.382	-38,40
Nicht gefährliche Abfälle	kg	333.480	325.160	308.720	216.950	-29,73
Altstoffe	kg	89.082	97.592	90.932	81.720	-10,13
Speisereste	kg	115.395	121.617	125.480	182.060*	+45,09
Summe	kg	555.250	561.228	543.610	492.112	-9,47

*Seit April 2024 ist in der Klinik Oberwart ein Tanksystem für Speisereste im Einsatz.



5.8. Kältemittelverbrauch

In den vier Kliniken der Gesundheit Burgenland spielen Kälte- und Klimaanlage eine wesentliche Rolle, sowohl in großen Anlagen zur Kühlung von Räumlichkeiten als auch in kleineren Einheiten für individuellen Komfort. Diese Anlagen gewährleisten nicht nur optimale Temperaturen für den Betrieb medizinischer Geräte und die Unterbringung von Patient*innen, sondern tragen auch zur Aufrechterhaltung eines angenehmen und gesunden Umfelds bei.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über den Einsatz und die Verwendung von Kältemitteln in unseren Klimaanlage. Diese Tabelle enthält Informationen über die aktuell verwendeten Kältemittel sowie die Nachfüllmengen seit dem Jahr 2021. Wir legen dabei besonderen Wert auf die Berücksichtigung der Umweltauswirkungen dieser Kältemittel. Die GWP-Werte (CO₂-Äquivalente) stammen aus der EU-Verordnung über fluorierte Treibhausgase (EU) 2024/573.

Kältemittlemissionen Klinik Güssing							
Kältemittel	GWP	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
R134a	1430	kg	1	1	0	0	k.A.

Seit dem Jahr 2021 hat es an den anderen Standorten keine Nachfüllungen gegeben, alle Anlagen sind überprüft und dicht.

6. Treibhausgas Emissionen

CO₂-Äquivalente (CO₂e) sind eine Maßeinheit, die verwendet wird, um die Auswirkungen verschiedener Treibhausgase auf das Klima zu vereinheitlichen.

An den Standorten der Gesundheit Burgenland werden diese insbesondere durch den Verbrauch von Strom, Gas, Fernwärme, Diesel und Narkosegase emittiert. Die Berechnungen basieren auf den Umrechnungsfaktoren des Umweltbundesamt CO₂-Rechners für Verbrennungsprozesse aus dem Jahr 2024. Der Anteil erneuerbarer Energieträger im Fernwärmenetz der Energie Burgenland beträgt laut Energiebericht rund 40%. Durch die Verwendung dieses anerkannten Standards können wir sicherstellen, dass unsere Berechnungen zuverlässig und vergleichbar sind. Dabei werden sowohl direkte Emissionen aus internen Prozessen als auch indirekte Emissionen, wie beispielsweise aus dem Bezug von Energie und Wärme, berücksichtigt. Für alle vier Berichtsjahre wurden die gleichen Umrechnungsfaktoren angewendet. Um mit anderen EMAS-Kliniken vergleichbar zu sein, wurde der Stromverbrauch nur für diese

Umwelterklärung laut CO₂ Rechner vom Umweltbundesamt berechnet.

- **Strom** 0,21 kg CO₂ / kWh - Stromaufbringung Österreich
- **Fernwärme** 0,179 kg CO₂ / kWh
- **Erdgas** 0,249 kg CO₂ / kWh (2,58kg/m³)
- **Benzin** 0,327 kg CO₂ / kWh (2,76kg/l)
- **Diesel** 0,330 kg CO₂ / kWh (3,23kg/l)
- **Heizöl** 0,342 kg CO₂ / kWh (3,45kg/l)

Die nachfolgende Tabelle bietet eine detaillierte Übersicht im Scope 1 und 2 über den Gesamtausstoß an direktem und indirektem CO₂ sowie CO₂-Äquivalenten, die durch den Betrieb der vier Kliniken der Gesundheit Burgenland seit dem Jahr 2021 verursacht wurden.

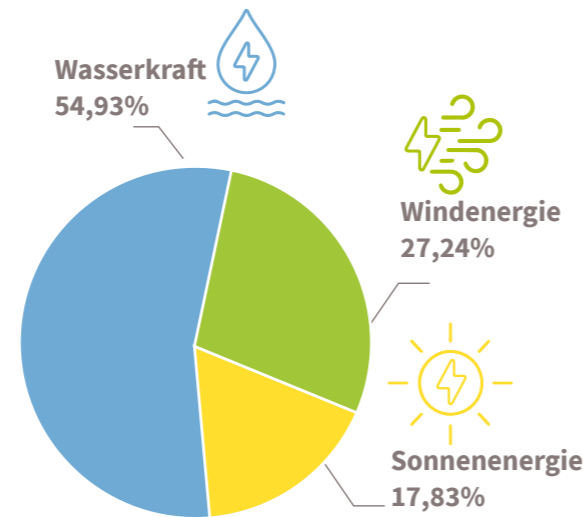
CO ₂ e Emittenten	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Strom	kg	2.324.814	2.265.121	2.251.831	2.734.235	+21,42
Fernwärme	kg	2.826.532	2.409.151	2.050.631	2.654.073	+29,43
Erdgas	kg	29.394	21.511	388.529	390.436	+0,49
Diesel	kg	21.616	21.644	23.139	32.424	+40,13
Heizöl	kg	5.111	4.787	4.973	3.987	-19,83
Benzin	kg	278	441	402	240	-40,30
Narkosegase	kg	141.190	172.230	77.980	88.130	+13,02
Kältemittel	kg	1.430	1.430	0	0	0,00
Summe	kg	5.350.365	4.896.315	4.797.485	5.903.525	+23,05

6.1. Stromkennzeichnung Burgenland

Gemäß § 78 und § 79 Elektrizitätswirtschafts- und Organisationsgesetz 2010 idF BGBl. I Nr. 5/2023 und der Stromkennzeichnungsverordnung 2022 idF BGBl. II Nr. 48/2022 gibt BE Vertrieb GmbH & Co KG die sekundäre (vollumfassende) Stromkennzeichnung für den Zeitraum 1.1.2024 bis 31.12.2024 bekannt. Diese Kennzeichnung basiert auf der gesamten Stromaufbringung der von BE Vertrieb GmbH & Co KG im Zeitraum 1.1.2024 bis 31.12.2024 an Endverbraucher gelieferten elektrischen Energie.

100% der Herkunftsnachweise stammen aus Österreich. Bei der Erzeugung des vorliegenden Versorgermixes sind keine Umweltauswirkungen gemäß §5 der Stromkennzeichnungsverord-

nung 2022 idF BGBl. II Nr. 48/2022 angefallen. Aus diesem Grund fallen in der CO₂-Berechnung für Strom im Burgenland 0 kg CO₂ an.



6.2. Treibhausgasemissionen der Kliniken im Überblick

CO ₂ e Emittenten	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Strom	kg	350.868	327.390	322.127	358.319	+11,24
Fernwärme	kg	309.471	249.082	228.298	258.329	+13,15
Diesel	kg	4.276	4.430	4.190	3.388	+19,14
Heizöl	kg	2.597	2.597	2.597	2.760	+6,28
Narkosegase	kg	4.550	1.120	1.312	11.700	+791,77
Kältemittel	kg	1.430	1.430	0	0	k.A.
Summe	kg	673.192	586.049	558.524	634.496	+13,60

CO ₂ e Emittenten	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Strom	kg	212.605	215.022	208.922	232.017	+11,05
Fernwärme	kg	242.350	224.013	0	0	k.A.
Erdgas	kg	29.394	21.511	388.529*	390.436	+0,49
Diesel	kg	1.682	1.724	1.750	1.750	0,00
Heizöl	kg	562	562	562	562	0,00
Narkosegase	kg	21.910	45.960	1.312	5.720	+335,98
Kältemittel	kg	0	0	0	0	k.A.
Summe	kg	508.503	508.792	601.075	630.485	+4,89

*Übernahme Fernwärmevertrag von Energie Burgenland (Erzeugung der FW mit Gas)

CO ₂ e Emittenten	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Strom	kg	526.289	501.115	490.329	535.601	+9,23
Fernwärme	kg	808.488	577.752	529.945	523.682	-1,18
Diesel	kg	7.764	7.787	8.792	12.861	+46,28
Heizöl	kg	1.952	1.628	1.814	665	-63,34
Narkosegase	kg	88.380	111.730	55.016	40.060	-27,18
Kältemittel	kg	0	0	0	0	k.A.
Summe	kg	1.432.873	1.200.012	1.085.896	1.112.869	+2,48

CO ₂ e Emittenten	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Strom	kg	1.235.052	1.221.595	1.230.453	1.608.298	+30,71
Fernwärme	kg	1.466.223	1.358.304	1.292.388	1.872.062	+44,85
Diesel	kg	7.894	7.703	8.407	14.425	+71,58
Benzin	kg	278	441	402	240	-40,30
Narkosegase	kg	26.350	13.420	20.340	30.650	+50,69
Kältemittel	kg	0	0	0	0	k.A.
Summe	kg	2.735.797	2.601.463	2.551.990	3.525.675	+38,15

6.3. Emissionen SO₂, NO_x und Feinstaub

Die nachstehende Tabelle zeigt die von den vier Kliniken der Gesundheit Burgenland verursachten Ausstöße von Schwefeldioxid (SO₂), Stickstoffoxiden (NO_x) und Feinstaub im Jahr 2024. Die

Werte beziehen sich auf alle direkten Emissionen aus Energie und Treibstoffverbrauch 2024. (Quelle Umweltbundesamt)

Umrechnungsfaktoren	SO ₂	NO _x	Feinstaub
Erdgas g/kWh	0,011	0,305	0,008
Strom g/kWh	0,051	0,318	0,021
Fernwärme g/kWh	0,102	0,62	0,07
Diesel g/kWh	0,143	1,201	0,043
Heizöl g/kWh	0,143	1,201	0,043
Benzin g/kWh	0,177	0,367	0,020

Emissionen 2024 gesamt in kg	SO ₂	NO _x	Feinstaub
Erdgas	17,25	478,25	12,54
Strom	664,03	4140,41	273,42
Fernwärme	1.567	9.530	1.076
Heizöl	1,65	13,88	0,50
Diesel	13,64	114,57	4,10
Benzin	0,15	0,32	0,02
Summe	2.264	14.278	1.366

6.4. Emissionen Gaskessel KIT

Zwei Gaskessel mit einer Leistung von je 350 KW sind zur Wärmeerzeugung in der Klinik Kittsee im Einsatz. In nachstehender Tabelle sind die Daten

laut Messprotokoll im Gasbetrieb Mittellast aus 2024 dargestellt. Messwerte im Gasbetrieb gemäß §32 Abs. 1 Bgld. HK-VO 2019:

Emissionen	Leistung	CO bei 3% O ₂	Abgasverlust
Gasbrenner I	350 kW	4	5,8
Gasbrenner II	350 kW	3	8,7
Grenzwerte	-	100 mg/Nm ³	10 mg/Nm ³

7. Emissionen in das Abwasser

Aufgrund strenger hygienischer Anforderungen ist der Wasserverbrauch in Kliniken im Allgemeinen hoch. Um sicherzustellen, dass die Belastung des Abwassers durch die Betriebsaktivitäten der Gesundheit Burgenland den geltenden Vorschriften entspricht, werden jährlich Abwasseruntersuchungen durchgeführt. Die wichtigsten Ergebnisse dieser Untersuchungen an den Einleitungsstellen aus unseren Einrichtungen sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Werte der

schwerflüchtigen lipophilen Stoffe werden direkt am Fettabscheider gemessen. Die übrigen Werte beziehen sich auf den Gesamtabwasserstrom.

Ein Auszug der wesentlichen Parameter, gemessen an den Einleitungsstellen der Standorte sind in folgender Tabelle dargestellt. Die Abwasserwerte sind mit den Kanalbetreibern abgestimmt und gemeldet.

Inhaltsstoffe	Einheit	GÜS	KIT	OPU	OWA	GW AEV*
Absetzbare Stoffe	mg/l	3	4	3	2	10
pH-Wert	-	7,8	7,8	7,6	7,9	6,5 - 9,5
Schwerflüchtig Lipophile Stoffe	mg/l	98	<10	35	12	250
Temperatur	°C	19,0	18,5	18,8	17,5	35
AOX (Adsorb. org. Halogene)	mg/l	<0,05	<0,1	<0,1	<0,1	1
Chlor gesamt	mg/l	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	0,6

*gemäß Abwasseremissionsverordnung 268/2003 für den medizinischen Bereich

Beurteilung der Ergebnisse:

Sämtliche Abwasser-Anlagen der vier Kliniken der Gesundheit Burgenland waren am Untersuchungstag in Betrieb. Die Funktionsfähigkeit aller Anlagenteile war gegeben. Das in die Kanalisation abfließende Abwasser wurde bei der Fremdüberwachung anhand von Stichproben und Tagesmischproben untersucht. Die Grenzwerte der geltenden und zutreffenden Abwasseremissionsverordnung wurden eingehalten.

In der Klinik Oberwart wurde der Grenzwert (87 m³/d) für die Abwassermenge eindeutig überschritten. Durch Inbetriebnahme der neuen Klinik wurde ein durchschnittlicher Wasserbezug von 185 m³/d festgestellt. Ein Konsensantrag auf Erhöhung der Tagesfracht wurde an den Kanalbetreiber AWW Mittleres Pinkatal und Zickenbachtal gestellt.

8. Kennzahlen und Vergleichswerte

Umweltkennzahlen und Benchmarks sind für die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung unverzichtbar. Sie ermöglichen die Erfassung und Überwachung von Emissionen und Energieverbrauch, wodurch Fortschritte messbar werden. Mit diesen Daten können realistische Ziele ge-

setzt und Einsparpotenziale identifiziert werden. Durch die Verwendung derselben Kennzahlen in allen vier Kliniken können Vergleiche untereinander angestellt werden, was Best Practices hervorhebt, und die Umsetzung effektiver Maßnahmen fördert.

8.1. Leistungen und Verbräuche

Zwei Gaskessel mit einer Leistung von je 350 KW sind zur Wärmeerzeugung in der Klinik Kittsee im Einsatz. In nachstehender Tabelle sind die Daten

laut Messprotokoll im Gasbetrieb Mittellast aus 2024 dargestellt. Messwerte im Gasbetrieb gemäß §32 Abs. 1 Bgld. HK-VO 2019:

Leistungen Klinik Güssing

Messgrößen	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Belagstage	Anzahl	20.291	19.037	20.760	29.714	+43,13
Pflegetage	Anzahl	24.760	23.693	25.421	34.778	+36,81
Ambulanten Patienten	Anzahl	22.763	24.201	24.323	26.019	+6,97
Frequenz an Ambulanten Patienten	Anzahl	39.767	40.970	41.710	46.173	+10,70
Tatsächliche Betten	Anzahl	109	92	94	112	+19,53
MA-VZÄ	Anzahl	290	283	294	301	+2,52
MA-Köpfe	Anzahl	236	233	256	370	+44,53
LKF-Punkte	Pkt.	15.802.751	16.136.473	16.564.426	20.274.703	+22,40
Produzierte Essen (F,M,A)	Stk.	55.879	51.568	76.297	109.619	+43,67
Kopierpapier A4	Blatt	600.000	600.000	500.000	600.000	+20,00
Kopierpapier A3	Blatt	0	12.500	0	10.000	+100,00
Desinfektionsmittel	L	8.573	7.555	8.453	8.234	-2,59
Einweghandschuhe	Stk.	1.236.112	n.a.*	812.204	1.415.203	+74,24

*aufgrund von Umstellungen im System ist eine Auswertung nicht möglich

Leistungen Klinik Kittsee

Messgrößen	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Belagstage	Anzahl	21.861	21.955	21.208	25.535	+20,40
Pflegetage	Anzahl	26.233	26.558	24.969	29.723	+19,04
Ambulanten Patienten	Anzahl	16.675	21.890	24.154	24.872	+2,97
Frequenz an Ambulanten Patienten	Anzahl	27.032	33.544	36.248	37.577	+3,67
Tatsächliche Betten	Anzahl	95	86	80	94	+17,19
MA-VZÄ	Anzahl	237	238	239	261	+9,08
MA-Köpfe	Anzahl	279	276	291	328	+12,71
LKF-Punkte	Pkt.	13.784.899	14.624.302	13.844.402	15.989.149	+15,49
Produzierte Essen (F,M,A)	Anzahl	79.912	79.816	77.836	90.950	+16,85
Kopierpapier A4	Blatt	342.500	290.000	545.000	590.000	+66,67
Kopierpapier A3	Blatt	2.500	5.000	7.500	12.500	-19,25
Desinfektionsmittel	L	8.348	8.947	7.840	7.111	-9,30
Einweghandschuhe	Stk.	574.473	n.a.*	907.275	949.982	+4,71

*aufgrund von Umstellungen im System ist eine Auswertung nicht möglich

Leistungen Klinik Oberpullendorf

Messgrößen	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Belagstage	Anzahl	23.087	22.894	23.585	24.905	+5,60
Pflegetage	Anzahl	32.035	31.346	32.729	34.936	+6,74
Ambulante Patienten	Anzahl	22.677	24.173	26.790	29.927	+11,71
Frequenz an Ambulanten Patienten	Anzahl	43.067	43.621	48.665	55.498	+14,04
Tatsächliche Betten	Anzahl	120	114	116	114	-1,38
MA-VZÄ	Anzahl	365	357	356	366	+2,83
MA-Köpfe	Anzahl	427	417	416	428	+2,88
LKF-Punkte	Pkt.	22.373.406	22.137.265	22.539.454	24.338.358	+7,98
Produzierte Essen	Stk.	58.142	56.870	59.047	65.621	+11,13
Kopierpapier A4	Blatt	1.130.000	1.170.000	925.000	1.211.000	+30,92
Kopierpapier A3	Blatt	0	50.000	0	0	0,00
Desinfektionsmittel	L	15.667	15.485	13.579	11.488	-15,40
Einweghandschuhe	Stk.	608.129	n.a.*	519.871	1.475.346	+172,22

*aufgrund von Umstellungen im System ist eine Auswertung nicht möglich

Leistungen Klinik Oberwart						
Messgrößen	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Belagstage	Anzahl	66.391	69.328	74.221	73.866	-0,48
Pflegetage	Anzahl	80.570	83.809	90.271	89.747	-0,58
Ambulante Patienten	Anzahl	69.788	78.466	86.361	88.342	+2,29
Frequenz an Ambulanten Patienten	Anzahl	132.303	145.128	158.887	163.291	+2,77
Tatsächliche Betten	Anzahl	300	295	312	315,00	+0,96
MA-VZÄ	Anzahl	911	892	945	1.042	+10,21
MA-Köpfe	Anzahl	1.094	1.102	1.182	1.302	+10,15
LKF-Punkte	Pkt.	51.836.230	53.675.794	59.347.637	59.940.933	+1,00
Produzierte Essen (F,M,A,)	Stk.	213.369	225.877	243.727	269.490	+10,57
Kopierpapier A4	Blatt	3.300.000	2.800.000	2.600.000	2.900.000	+11,54
Kopierpapier A3	Blatt	2.500	17.500	2.500	150.000	k.A.
Desinfektionsmittel	L	39.643	38.034	31.562	28.273	-10,42
Einweghandschuhe	Stk.	1.950.688	n.a.*	2.953.630	4.073.753	+37,92

*aufgrund von Umstellungen im System ist eine Auswertung nicht möglich

Kennzahlen Klinik Kittsee						
Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Abfall gesamt pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	kg	2,59	2,15	1,99	1,90	-4,52
Stromverbrauch pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	76,88	77,76	75,55	83,90	+11,05
Wärmeverbrauch pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	115,97	105,47	118,50	119,08	+0,49
Gesamtenergieverbrauch pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	192,85	183,22	194,05	202,98	+4,60
Wasserverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	m ³	0,15	0,13	0,13	0,12	-7,69
Kopierpapierverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	Blatt	7,06	5,32	9,62	9,55	-0,73
Speisereste pro produzierte Speise (F,M,A)	kg	0,15	0,15	0,15	0,13	-13,33
CO ₂ Emissionen pro m ² Bruttogeschoßfläche	kg	38,62	38,64	45,65	47,88	+4,89

8.2. Umweltkennzahlen

Kennzahlen Klinik Güssing						
Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Abfall gesamt pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	kg	4,06	4,26	3,47	3,19	-8,07
Stromverbrauch pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	123,28	115,03	113,18	120,21	+6,21
Wärmeverbrauch pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	127,57	102,67	94,11	101,68	+8,04
Gesamtenergieverbrauch pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	250,84	217,70	207,29	221,89	+7,04
Wasserverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	m ³	0,24	0,23	0,26	0,21	-19,23
Kopierpapierverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	Blatt	9,99	10,21	8,00	8,04	+0,50
Speisereste pro produzierte Speise (F,M,A)	kg	0,96	0,91	0,52	0,44	-15,38
CO ₂ Emissionen pro m ² Bruttogeschoßfläche	kg	49,67	43,24	41,21	44,70	+8,47

Kennzahlen Klinik Oberpullendorf						
Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Abfall gesamt pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	kg	3,35	2,50	2,48	2,11	-17,92
Stromverbrauch pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	107,05	101,93	99,74	108,95	+9,23
Wärmeverbrauch pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	200,79	143,49	131,61	130,06	-1,18
Gesamtenergieverbrauch pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	307,84	245,42	231,35	239,01	+3,31
Wasserverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	m ³	0,19	0,18	0,17	0,15	-11,76
Kopierpapierverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	Blatt	17,08	18,34	12,80	15,06	+17,66
Speisereste pro produzierte Speise (F,M,A)	kg	0,26	0,34	0,26	0,20	-23,08
CO ₂ Emissionen pro m ² Bruttogeschoßfläche	kg	61,21	51,26	46,39	47,54	+2,48

Kennzahlen Klinik Oberwart						
Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Abfall gesamt pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	kg	2,79	2,62	2,33	2,08	-10,73
Stromverbrauch pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	116,02	114,75	115,58	149,40	+29,26
Wärmeverbrauch pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	168,16	155,78	148,22	212,32	+43,25
Gesamtenergieverbrauch pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	284,18	270,54	263,81	361,72	+37,11
Wasserverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	m ³	0,14	0,12	0,12	0,26	+116,67
Kopierpapierverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	Blatt	16,62	13,14	11,16	12,86	+15,23
Speisereste pro produzierte Speise (F,M,A)	kg	0,53	0,53	0,51	0,67	+31,37
CO ₂ Emissionen pro m ² Bruttogeschoßfläche	kg	53,97	51,32	50,34	68,78	+36,62

8.3. Umweltleistung Gesundheit Burgenland

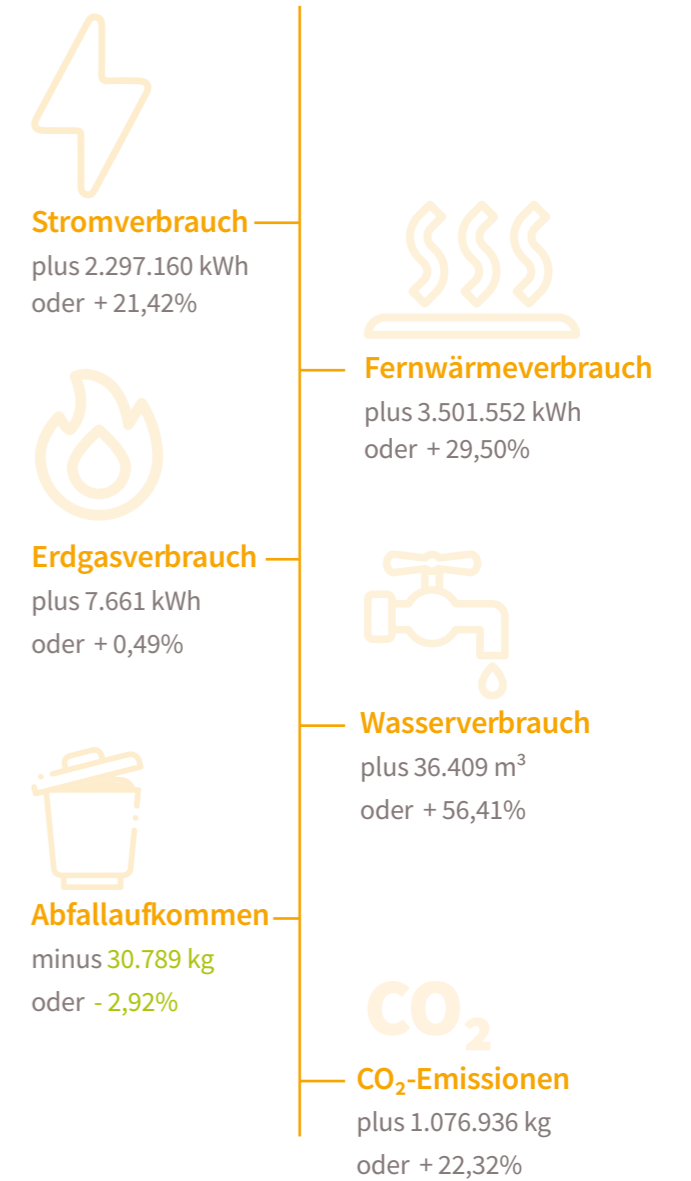
Um auch dem Anspruch an die Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben wir uns dazu entschlossen, ein Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Unser Ziel ist es, unsere Umweltauswirkungen kontinuierlich zu minimieren und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu gewährleisten. Wir integrieren Umwelt- und Klimaschutz systematisch in unsere Entscheidungsprozesse und legen großen Wert auf konkrete, messbare Ziele, die regelmäßig überprüft und optimiert werden. Dabei setzen wir auf Energieeffizienz, Abfallvermeidung und den Schutz natürlicher Ressourcen.

Bisher umgesetzte Maßnahmen:




















- Neubauprojekt Klinik Oberwart
- Neubau Wirtschaftsbereich und Küche Klinik Oberpullendorf
- Neubau Eingangsbereich Klinik Güssing
- Neuorganisation Abfallwirtschaft
- Narkosegas-Recycling
- Biozertifizierung der Krankenhausküchen
- Bewegungsmelder für OP-Lüftung
- Teilnahme am Lehrgang Klimamanager*innen in Gesundheitseinrichtungen
- Teilnahme am Projekt „Beratung klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“ der Gesundheit Österreich (GÖG)
- Mitgliedschaft beim Österreichischen Verband Grüner Krankenhäuser

Für einige dieser Projekte wurde die Gesundheit Burgenland bereits mit dem Preis für klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen der Gesundheit Österreich GmbH ausgezeichnet.

Umweltdaten Vorjahresvergleich 2024 (Vergleich zum Vorjahr 2023)



9. Umweltprogramm

EMAS Umweltprogramm Gesundheit Burgenland			EMAS Umweltprogramm Gesundheit Burgenland			
Bereich	Maßnahmen	Ergebnisziel	"Verantwortlichkeit"	Umsetzung bis	SDG	Status
Umweltziele und Maßnahmen						
1. Gebäude und Energie						
Laufende Optimierung der Energieversorgung und Energieverbrauch an allen Standorten (Energie Management-System der Holding)		"siehe EnMs, u. a.: -) Zählerkonzept an allen Standorten -) Energie sparen: Der tatsächliche Energieverbrauch 2030 liegt 2% unter dem erwarteten Energieverbrauch über alle Kliniken. Der Einsparungseffekt wird durch effiziente Betriebsführung, Schulung des Nutzerverhaltens, Anschaffung effizienter Geräte und Anlagen sowie durch bauliche investive Maßnahmen erreicht. -) Effizienzsteigerung durch Ausbau von Regelung- & Steuerungseinrichtungen bis 2030: Der Gesamtenergieverbrauch aller Kliniken soll zu 100 % automatisiert über ein internes Monitoring-System erfasst werden. Die dafür erforderliche Messtechnik (insbesondere Zähler und Smart Meter) wird schrittweise erweitert. Diese werden automatisiert in die Energiemonitoring-Software integriert. Damit stehen zeitlich hoch aufgelöste Verbrauchswerte (z.B. 15 Minuten) für alle Kliniken zur Verfügung. Die Software unterstützt neben der Verbrauchserfassung auch Funktionen wie die Datenvisualisierung, Benchmarking, Alarme bei Verbrauchsabweichungen, einfache Datenanalysefunktionen sowie eine automatisierte Exportfunktion (z. B. im .csv-Format) zur Weiterverarbeitung. Ziel des Monitorings ist es, auf Basis der laufenden Datenauswertung konkrete Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduktion des Energieverbrauchs abzuleiten."	"LHB Reinprecht, GB Gugler und Reschmann"	2030 (neue Ziele LHB in Erarbeitung)	 	laufend
Dearbonisierung der Energieerzeugung (Strom, Wärme, Kälte)		Reduzierung der CO2-Erzeugung	Kalchbrenner, Reschmann	gemäß Dekarbonisierungsfahrplan bis 2040	 	in Arbeit
Neu-, und Zubauten nachhaltig und energieeffizient errichten		klimaaktiv "Gold-Standard"	Kalchbrenner, Reschmann	gemäß Dekarbonisierungsfahrplan bis 2040		in Arbeit
Bewusstseinsbildung Mitarbeiter (E-Learning Plattform, Plakate, Wandzeitung, etc.)		Awarenessbildung der Mitarbeiter*innen zu Energieeinsparungen, Wassereinsparungen im Arbeitsalltag	Technik/Personal/ÖA	2030	 	in Arbeit
2. Ressourcen-, Abfall-, und Wasserwirtschaft						
Verpflichtung zur Beschaffung von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln		Abwassergrenzwerte einhalten, biologische Abbaubarkeit der Reinigungsmittel - bestätigt durch Zertifikate	Zentraleinkauf	2027		laufend
Umstellung auf klimaneutrale oder recycelbare Verpackungen im Lebensmittelbereich bei regionalen Lieferanten		Abfallvermeidung	Zentraleinkauf	2027	 	laufend
Reduktion von Speiseabfällen durch bedarfsgerechte Speisenplanung		~ 30% Speisereste zum Basisjahr 2024	KD/Küchenleitung	2030		in Arbeit
Nachhaltige Menüpläne		Umstellung der Menüpläne auf zumindest einen fleischlosen Tag je Standort und zwei Tage mit einem veganen Mittagsmenü	KD/Küchenleitung	2027		in Arbeit
Eintrag von Medikamentenrückständen in das Abwasser reduzieren		Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs auf Wirkstoffebene	Apotheke/Technik	2040	 	laufend
Steigerung der Recyclingquote bei den Verpackungsabfällen		Prozess der regelmäßigen Abfallanalysen einführen, Fehlwurfrate im Restmüll <10%	KD/Abfallbeauftragte	2027		in Arbeit
Abfallvermeidung im OP		Einführung von Mehrwegsystemen für OP-Textilien gemäß Hygienevorgaben	Zentraleinkauf	2025		umgesetzt
Analyse der Einweg- und Mehrwegmaterialien des klinischen Betriebes		Bedarfsgerechte, nachhaltige Anpassung auf Ein- und Mehrwegprodukte unter Berücksichtigung der Produktaufbereitung	Zentraleinkauf	gemäß Dekarbonisierungsfahrplan bis 2030		in Arbeit
Wasserverbrauch / Wassermanagement		Evaluierung Zählpunkte inkl. Mess- und Zählkonzept	Horvath	2027	 	in Arbeit

Bereich	Maßnahmen	Ergebnisziel	"Verantwortlichkeit"	Umsetzung bis	SDG	Status
	Trinkwasserreduzierung für Grünanlagen	Nutzung der Verwurf-, Regen- und Rückspülwasser für Grünanlagenbewässerung	Horvath, Reschmann	gemäß Dekarbonisierungsfahrplan bis 2040	 	in Arbeit
	Ressourcen: Pilotprojekt in Eisenstadt: Das grüne Büro	"Reduktion der Verbrauchsmaterialien, Umstieg auf Öko-Zertifiziertes Verbrauchsmaterial Flächendeckende Ausrollung des elektronischen Gehaltszettels an allen Standorten"	Zentraleinkauf	schrittweise bis 2030	 	in Arbeit
3. Mobilität und Verkehr						
	Förderung des öffentlichen Verkehrs für Mitarbeitende (z. B. Jobticket)	Vermehrter Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel	Personal	2030	 	laufend
	Ausbau der Fahrradinfrastruktur (Fahradstellplätze, Umkleiden)	Berücksichtigung in den Standort Entwicklungsplänen	Personal/KD	2030	 	laufend
	Elektrifizierung des Dienstfuhrparks	Treibstoffverbrauch reduzieren (4 Elektrofahrzeuge im Einsatz)	Landesholding	2024	 	umgesetzt
	Elektrifizierung von Klinik-Nutzfahrzeugen	Treibstoffverbrauch reduzieren	KD/Finanzdirektion	2026	 	laufend
	Reduktion der dienstlich gefahrenen Kilometer und Reduktion von Emmissionen	"Phase 1: Bildung von Fahrgemeinschaften, Verstärkte Nutzung von Videokonferenzen und zeitliche Konzentration von Besprechungen Phase 2: Einführung von Elektro-Poolfahrzeugen zur Reduzierung des Dieselmotorkilometerverbrauch bei Dienstreisen innerhalb der Klinik-Standorte"	"Technik/Finanzdirektion/ Personal"	2030	 	laufend
4. IT						
	Optimierung der Betriebsabläufe und der Energieversorgung im Rechenzentrum (Einsatz von Energiesparenden SSDs, Virtuelle Server, spezielle Kühlkonzepte)	Steigerung der Energieeffizienz, Modernisierung des Standortes	Basis-Service-Team	2040		in Planung
	Drucker gehen nach 15 Minuten in den Standby Mode. Ende des Arbeitstages sind sie auszuschalten (evtl. automatisch ab ca. 18 Uhr).	Strom/Energie sparen	Betriebsführung	2030		laufend
	Abschalten W-LAN und 5G-Netz in der Direktion Eisenstadt von 22:00-05:00 täglich, Feiertags und über das Wochenende	Strom/Energie sparen	Kalchbrenner, BS-Team	2030	 	laufend
	Reduktion der bestehenden Drucker in der Direktion	Konzept zur Reduktion erarbeiten	Kalchbrenner, BS-Team	2030		in Arbeit
	Pilotprojekt: "Follow-me" bei den Druckern in der Direktion	Reduktion der Drucker, Energiespareffekt, Papiereinsparungen	Kalchbrenner, BS-Team	2030		in Arbeit
	"Produktlebensdauer ausgemusterter IT- und Mobilgeräte verlängern"	Zu auszumusternde IT- und Mobilgeräte werden für einen zweiten Lebenszyklus an den gemeinnützigen Verein "AFB" übergeben und von uns rückgemietet.	Koch/Binder	2030		laufend
	Endgeräte kaufen die langlebiger und effizienter (Energieeffizienzklassen) sind.	Hardware braucht z.B. nicht alle 3-4 Jahre neu gekauft werden. Verlängerung Produktlebenszyklus bis zu 6-7 Jahren.	Koch/Binder	2030		laufend
5. Medizintechnik						
	Berücksichtigung von Energiekennzahlen bei der Beschaffung von Großgeräten, priorisierte Berücksichtigung von Refurbished-Großgeräten	Reduzierung Ressourcen in der Primäre Erzeugung und Entsorgung	"MT Kalchbrenner"	2030	 	laufend
	Rückführung von abgelaufenen Medikamenten in die Wiederaufbereitung	Reduzierung Ressourcen in der Primäre Erzeugung und Entsorgung	Apotheke	2030	 	laufend
	Aufnahme von Nachhaltigkeitskriterien in die Beschaffung von Neugeräten und Instrumentarium	Reduzierung Ressourcen in der Primäre Erzeugung und Entsorgung, reduktion von Transportwegen, Berücksichtng der SDG	"MT Kalchbrenner"	2030	 	laufend

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnete, Elisabeth Tucek und Walter Beyer
Mitglied der EMAS-Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer AT-V-0004,
akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE 86
bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation,
wie in der Umwelterklärung/~~der aktualisierten Umwelterklärung~~ der Organisation

Burgenländische Krankenanstalten Gesellschaft m.b.H.

Josef Hyrtl-Platz 4, 7000 Eisenstadt

mit der Registrierungsnummer AT-000807

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt/erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung/~~der aktualisierten Umwelterklärung~~ (*) der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Eisenstadt, 28.11.2025



Ing. Elisabeth Tucek, Leitende Umweltgutachterin



Mag. Walter Beyer, Umweltgutachter

Customer Service Center: A-4020 Linz, Am Winterhafen 1
Telefon: +43 732 34 23 22, www.qualityaustria.com
E-Mail: office@qualityaustria.com

10. Kontakt

Ing. Markus Kalchbrenner

Umweltbeauftragter, Direktor Bereich Technik

Tel: 057979 30031

Mail: markus.kalchbrenner@gesundheit-burgenland.at

Termin für die nächste Umwelterklärung

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird im November 2026 veröffentlicht.

